

## PREISTRÄGER: Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule Ritzlhof



© Markus Bristler

Ritzlhof nennt sich diese Landesfachschule für „grüne Berufe“ inmitten eines zehn Hektar großen Landesguts. Jährlich werden hier 600 SchülerInnen in Garten- und Landschaftsbau u. v. a. m. ausgebildet; das Areal wird auch für große regionale Veranstaltungen genutzt, zuletzt für die Landesgartenschau mit tausenden BesucherInnen. Zur Erweiterung des Bestands mit Aula, Mehrzwecksaal, Unterrichtsräumen, Bibliothek wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt, die Ausführung in Holzbau verlangt. Das Resultat beeindruckt aus zwei Gründen: durch die Materialvorgabe und die einstimmige Haltung, ein Projekt zu realisieren, das typologisch und räumlich gängige Schulbaukriterien hinter sich lässt und auch im ländlichen Bauen Maßstäbe setzt. Der Neubau zeigt eine präzise Umformung und Nutzung des Geländes; er steigert – formal unabhängig – die Altbauten zum Dreiklang, zugleich ist die Strukturalität modernen Holzbaus sachlich/spielerisch so genützt, dass neben ungezwungener Behaglichkeit eine Fülle von Tageslichteffekten und Landschaftsaspekten, von vielseitig nutzbaren Innen-Außen-Beziehungen, von räumlich/atmosphärischen Nah- und Fernwirkungen die Anlage durchweht. Keine auftrumpfende Geste, sondern leichte, pavillonhafte Baukunst im Dialog mit dem Licht, dem Hang, den Bäumen.

**Bauherr:** Land Oberösterreich; DI Albert Aflenzer, Bernhard Haider

**Architektur:** Architekten Dickinger-Ramoni, Innsbruck